



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Psychotherapeutisches Propädeutikum

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

Flexibel



Psychotherapeutisches Propädeutikum – Flexibel

ABSCHLUSSZEUGNIS

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum der Universität Wien bietet als eine von österreichweit 17 anerkannten Institutionen die im Psychotherapiegesetz vorgeschriebenen theoretischen Lehrinhalte des ersten Teiles der Psychotherapieausbildung, das Psychotherapeutische Propädeutikum, an.

Der Lehrgang wurde 1993 als „Hochschullehrgang Psychotherapeutisches Propädeutikum“ (aus dieser Periode stammt der Name HoPP) gegründet, um unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden und AbsolventInnen der Universität Wien eine qualitätsvolle Ausbildung anzubieten.

Besonderheiten des HoPP

Als einer der größten Anbieter können wir durch ein breites Kursangebot eine hohe Flexibilität bei der Kursauswahl und -buchung ermöglichen. Eine service- und kundenorientierte Beratung und Betreuung unserer TeilnehmerInnen ist uns sehr wichtig. Ein besonderer Schwerpunkt des Lehrgangs besteht in der fundierten Erarbeitung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der psychotherapeutischen Schulen.

Zielgruppe

Eine Zugangsberechtigung zum Psychotherapeutischen Propädeutikum erhält man durch

- die Matura/Abitur oder
- eine Studienberechtigungsprüfung oder
- einen nostrifizierten, der Matura gleichwertigen Abschluss im Ausland oder
- das Diplom des Krankenpflegefachdienstes oder
- das Diplom des medizinisch-technischen Dienstes oder
- eine Sondergenehmigung des BMASGK (BM für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz)

Modulübersicht/Studienplan

A.1.	Einführung in die Problemgeschichte und Entwicklung der psychotherapeutischen Schulen 1. Tiefenpsychologische Konzepte (30 Std.) 2. Humanistische Konzepte (30 Std.) 3. Systemische Konzepte (30 Std.) 4. Lerntheoretische Konzepte (30 Std.)
A.2.	Persönlichkeitstheorien (30 Std.)
A.3.	1. Allgemeine Psychologie (30 Std.) 2. Entwicklungspsychologie (30 Std.)
A.4.	Rehabilitation und Sonder- und Heilpädagogik (30 Std.)
A.5.	Psychologische Diagnostik und Begutachtung (60 Std.)
A.6.	Psychosoziale Interventionsformen (60 Std.)
B.1.	Einführung in die medizinische Terminologie (30 Std.)
B.2.	Psychiatrie, Psychopathologie, Psychosomatik (120 Std.) 1. Kinder- und Jugendpsychiatrie (30 Std.) 2. Psychiatrie, Psychopathologie (60 Std.) 3. Psychosomatik (15 Std.) 4. Gerontopsychotherapie (15 Std.)
B.3.	Pharmakologie (45 Std.)
B.4.	Erste Hilfe in der psychotherapeutischen Praxis (15 Std.)
C	Forschungs- und Wissenschaftsmethodik (75 Std.) 1. Statistik (15 Std.) 2. Qualitative Forschung (15 Std.) 3. Wissenschaftstheorie (15 Std.) 4. Psychotherapieforschung (30 Std.)
D	Ethik (30 Std.)
E	Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie 1. Soziale Rahmenbedingungen (45 Std.) 2. Rechtliche Rahmenbedingungen (45 Std.)

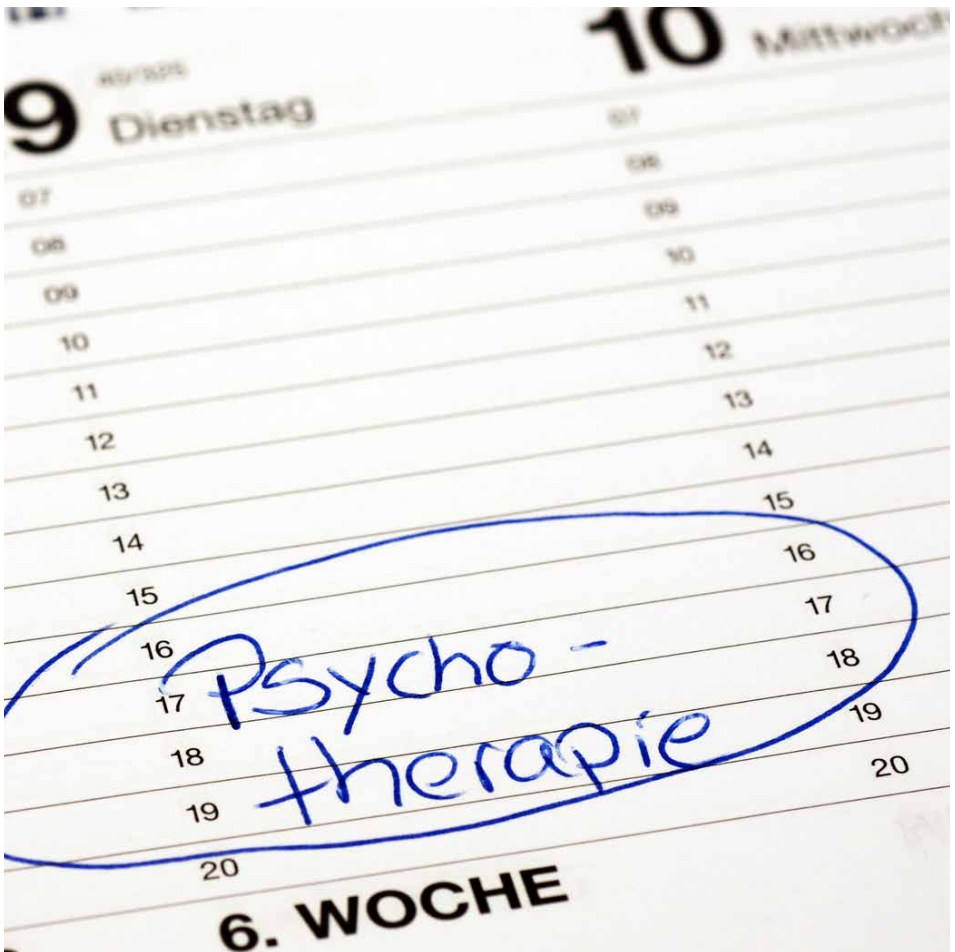
Die Kurse finden **berufsbegleitend** statt, wochentags ab 17 Uhr und an Wochenenden geblockt.

Die Praxiselemente Selbsterfahrung (50h), Praktikum (480h) und Supervision (20h) werden individuell von den Studierenden selbst organisiert.

Qualifikationsprofil

Seit 1991 ist in Österreich eine zweiphasige Ausbildung zur Psychotherapeutin oder zum Psychotherapeuten gesetzlich vorgeschrieben. Die erste Stufe ist das Psychotherapeutische Propädeutikum; darauf aufbauend folgt die zweite Stufe, das Fachspezifikum.

Die Absolvierung des Psychotherapeutischen Propädeutikums ist eine notwendige Voraussetzung für die Aufnahme in ein Fachspezifikum; allerdings steht es den fachspezifisch ausbildenden Vereinen frei, KandidatInnen aufzunehmen oder abzulehnen. Das Propädeutikum allein berechtigt nicht zur Berufsausübung als PsychotherapeutIn!



UNIV.-PROF.
DR. CHRISTIAN
KORUNKA

„Der Beruf PsychotherapeutIn ist ein sehr vielschichtiger Beruf. Neben klassischen Inhalten über schulenspezifische psychotherapeutische Konzepte lernt man im Rahmen des Psychotherapeutischen Propädeutikums Kompetenzen im Bereich der Psychologie, Pädagogik und Medizin. Auch wenn das Psychotherapeutische Propädeutikum als Vorstufe der Psychotherapieausbildung konzipiert ist, erlernt man bereits in dieser Phase wichtige psychosoziale Grundkompetenzen.“



Short Facts

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka
 Professor für Wirtschaftspsychologie an der
 Fakultät für Psychologie, Universität Wien

KONTAKT/ANMELDUNG

Program Management
 Universität Wien – Postgraduate Center
 Währinger Straße 63/17
 1090 Wien, Austria
 T +43-1-4277-18251
 F +43-1-4277-18253
 hopp@univie.ac.at

Abschluss	Abschlusszeugnis
Dauer	Individuell (1-6 Semester)
Umfang	120 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	Semestergebühr für das 1. Semester: € 220,- (inkludiert Erstberatung, Aufnahme, Anmeldung, laufende Organisation, ÖH-Gebühr), jedes weitere Semester: € 110,- Abschlussgebühr: € 280,- Kursgebühren: € 95,- à 15 UE (gesamt 765 UE)
Start	jeweils März und Oktober



universität wien

Postgraduate Center

Psychotherapeutisches Propädeutikum **Flexibel**



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.500 MitarbeiterInnen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Rund 94.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet mehr als 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität aus und orientieren sich an internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

POSTGRADUATE CENTER DER UNIVERSITÄT WIEN

Campus der Universität Wien

Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien

T +43-1-4277-10800

F +43-1-4277-9108

info@postgraduatecenter.at

www.postgraduatecenter.at